

Sitzung vom 30. Mai 1904.

Vorsitzender: Hr. E. Buchner, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende bedauert, die Gesellschaft vom Tode eines ihrer ältesten Ehrenmitglieder, eines der Forscher, die vor einem halben Jahrhundert die Grundlage unserer Structurchemie geschaffen haben, benachrichtigen zu müssen.

Am 6. Mai starb im hohen Alter von 80 Jahren

ALEXANDER W. WILLIAMSON,

von 1848—1887 Professor der Chemie am University College in London.

Denkwürdig sind besonders seine Untersuchungen über den Aethyläther, dessen Bildung erklärt und dessen Aufbau auf den Typus »Wasser« zurückgeführt werden konnte. Dabei wurde der Begriff, den wir heute mit dem Ausdruck Molekül verbinden, zum ersten Mal bestimmt aufgestellt und ein chemischer Weg zum Vergleich des Molekulargewichtes von Alkohol und Aether gewiesen. Durch Auffindung der gemischten Aether war zugleich die Atomgrösse des Sauerstoffs festgelegt, wodurch Williamson als Vorläufer unserer Anschauungen über die Werthigkeit der Atome erscheint. Nur wenige Experimentalarbeiten dürften ähnlichen Einfluss auf den Fortschritt unserer Wissenschaft ausgeübt haben.

Der Vorsitzende spricht die Hoffnung aus, dass es gelingen möge, von berufener Seite ein Lebensbild des berühmten Forschers für unsere Berichte zu gewinnen, und bittet die Anwesenden, zur Ehrung des Verstorbenen sich von den Plätzen zu erheben.

Sodann begrüsst der Vorsitzende das der Sitzung beiwohnende auswärtige Mitglied, Hrn. Prof. Dr. F. W. Semmler (Greifswald).

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Marx, Dr. E., München;	Noorden, Prof. Dr. v., Frankfurt a/M.;
Gössling, Dr. W., Mannheim;	
Grandel, Dr. G., »	Meisel, Dr. J., Riga.
Hartmann, E. G., Honolulu;	

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Ludewig, Wilh., Göthestr. 48, Erlangen (durch O. Fischer und M. Busch);

Wagner, Dr. Horst, Liebigstr. 8, I, Leipzig (durch H. Reckleben und J. Scheiber);

Norris, Prof. Dr. James F., Simmons College, Boston, Mass., U. S. A. (durch F. J. Moore und H. Fay).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1741. Lohmann, C. Die Industrie der verdichteten und verflüssigten Gase. Wien und Leipzig 1904.

1742. Lunge, G. Technisch-chemische Analyse. (Sammlung Göschen No. 195.) Leipzig 1904.

1742. Wedekind, E. Stereochemie. (Sammlung Göschen No. 201.) Leipzig 1904.

Der Vorsitzende:

E. Buchner.

Der Schriftführer:

C. Schotten.

Mittheilungen.

317. Carl Renz: Ueber Indium.

(Eingegangen am 13. April 1904.)

Eine kürzlich erschienene vorläufige Mittheilung¹⁾ von L. M. Dennis und W. C. Geer über »das Atomgewicht des Indiums« veranlasst mich, darauf hinzuweisen, dass die dort mitgetheilten Methoden zur Reinigung des Indiums zum Theil schon früher von mir angegeben worden sind.

Da ich schon seit längerer Zeit mit Studien über das Indium und seine Derivate beschäftigt bin, so wurden die zur Reinigung des Materials behufs einer Atomgewichtsbestimmung ausgearbeiteten Trennungsmethoden jeweils im Zusammenhang mit anderen Arbeiten publicirt.

¹⁾ Diese Berichte 37, 961 [1904].